

## „Ich weiß nicht, was ich machen soll...“

### Erkennen und fördern der kreativen Prozesse bei Kindern.

Wer war noch nicht mit diesem Satz konfrontiert?

Was verbirgt sich dahinter?

Wie sollen wir darauf reagieren?

Und was hat all dies mit Kreativität zu tun?



Was wir oft mit einem Lächeln als „Basteln“ abtun, kann dazu beitragen, dass Kinder wichtige, persönlichkeitsbildende Schlüsselfertigkeiten entwickeln. Die kreativen Prozesse fördern Sensibilität, Flexibilität, Originalität, Vorstellungskraft, Erkennen und Lösen von Problemen, Entscheidungsfähigkeit und die Fähigkeit neue (Denk)Wege zu gehen. Die Freude, die beim eigenen Tun entwickelt wird, ist eine Voraussetzung für alle Lernprozesse: Sie fördert die Bereitschaft sich auf Neues einzulassen und ist somit sehr wichtig für den späteren schulischen und beruflichen Alltag.

Nicht alles, was „Basteln“ ist, fördert jedoch die schöpferische Kraft. Die kreativen Prozesse müssen als solche erkannt und bewusst begleitet werden, damit sie nicht zu früh oder durch gut gemeinte Interventionen unterbrochen und beeinflusst werden.

**Ziele:** Kreatives Denken ist ein Denken außerhalb von Regeln und Normen. Es ist mehr ein Zulassen von Ideen als ein Vorgehen nach Plan.

Die TeilnehmerInnen

- lernen prozessorientiert zu arbeiten und Kinder zu unterstützen, ohne sie in ihrem Tun einzuschränken.
- Sie erfahren die Hintergründe der Frage: „Was soll ich tun?“ und lernen damit umzugehen.
- Sie können kreative Prozesse einleiten und fördern, sowie diese erkennen und dem schöpferischen Tun der Kinder mit Achtsamkeit begegnen.
- Sie werden sich mit Erkenntnissen der Kreativitätsforschung auseinandersetzen und diese auf eigene Erfahrungen übertragen.

#### **Inhalt:**

Wie soll die Umgebung vorbereitet sein und wie viel Unterstützung brauchen Kinder, um ihre intrinsische Motivation zu fördern?

Mit Hilfe der Erkenntnisse aus der Kreativitätsforschung werden die Eröffnungsfragen thematisiert und durch Bildmaterial und Fallbeispiele aus der Praxis in der „Kunst-Werkstatt“ und dem Ferienprogramm „Kunst und Natur“ ergänzt.

Sie werden eine gut ausgestattete Werkstatt erleben und lernen, welche Umgebung notwendig ist, um die kreativen Prozesse zu fördern.

## team-ART

Kunst-Events und Fortbildungen der besonderen Art

Sie werden selbst kreativ tätig sein und erfahren die positive Wirkung des schöpferischen Tuns. Dabei sind keine Vorkenntnisse und besondere Begabungen notwendig. Es entstehen kleine Gemeinschaftswerke, die mögliche Hemmungen und Ängste (ich bin nicht kreativ, ich kann das nicht!) nehmen werden.

Die zweite Kurseinheit dient dem Vermitteln weitere Theorien aus der Kreativitätsforschung, der Vertiefung und der Reflexion. Thematisiert werden die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten im Berufsalltag und damit verbundene Fragen, Schwierigkeiten und Unsicherheiten.

### Methoden:

- Erleben eines offenen kreativen Prozesses
- Selbstreflexion, Diskussion
- Theoretische Impulse aus der Kreativitätsforschung
- Bildmaterial und Fallbeispiele aus der 10 jährigen Praxis

Der Fortbildungsort: Im Hausgrün 12, 79 312 Emmendingen  
TeilnehmerInnenzahl: 10 Personen

Ich freue mich auf Sie!



Ihre Izabela Kiprowska-Schmitz